

Der Ausbau der L 116 steht bevor

Stark frequentierte Strecke zwischen Nickenich und Andernach wird für Arbeiten voll gesperrt

■ **Andernach/Pellenz.** Harte Zeiten kommen auf Berufspendler in den Andernacher Höhenstadtteilen und der Pellenz zu: Die L 116 zwischen Andernach und Nickenich wird erneuert und verbreitert. Die Arbeiten an der viel befahrenen Strecke beginnen Anfang September – und müssen unter Vollsperrung durchgeführt werden.

Auf dem 2,1 Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen dem Ortsausgang Andernach und dem Nickenicher Kreisel wird der Asphalt ausgetauscht, außerdem wird die Straße um einen Meter verbreitert. Außerdem bekommt der Kreisverkehrsplatz eine neue Deckschicht. Die Arbeiten werden in drei Bauabschnitten durchgeführt. Der LBM schätzt, dass die Maßnahme bis Frühjahr 2020 abgeschlossen ist. Bis dahin müssen sich alle, die von Andernach in die Pellenz wollen, auf Verkehrsbehinderungen einstellen: Der Verkehr soll während der gut halbjährigen Bauzeit über die B 256 bei Plaidt umgeleitet werden. Doch diese Strecke ist schon mehr als gut ausgelastet: Gerade im Berufsverkehr bilden sich an der Ampel in Plaidt lange Rückstaus, da die B 256 hier sowohl von Pendlern als auch von Lkw-Fahrern fre-



Der Nickenicher Kreisel ist ein stark frequentierter Verkehrsknotenpunkt. Wenn dieser sowie die L 116 in Richtung Andernach ab September saniert werden, wird der Verkehr über die B 256 umgeleitet.

Foto: Sascha Ditscher

quentiert wird, die die zahlreichen gesteinsverarbeitenden Betriebe in der Region ansteuern.

Auch Pendler aus Kretz, Kruft, Plaidt und Miesenheim werden die

Sperrung der L 116 zu spüren bekommen und müssen ab September mit Behinderungen auf der B 256 rechnen. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens ist ein

vierspuriger Ausbau der Strecke bereits länger im Gespräch. Über weitere Details des L 116-Ausbaus will der LBM in den kommenden Wochen informieren. *mko*